

Bedienungsanleitung

HINTER-DEM-OHR HÖRGERÄTE Nano

Nevara, Saphira,
Juna, Carista, Acriva,
Chronos, Inizia



bernafon[®]
Your hearing • Our passion

Inhalt

Übersicht	7
Schritt-für-Schritt Anleitung zur Bedienung des Hörgeräts	10
Schritt 1: Einlegen der Batterie	10
Schritt 2: Einschalten des Hörgeräts	12
Schritt 3: Einsetzen des Hörgeräts	13
Schritt 4: Änderung der Lautstärke	17
Schritt 5: Programmwechsel	19
Schritt 6: Stummschaltung des Hörgeräts	21
Schritt 7: Herausnehmen des Hörgeräts	22
Schritt 8: Ausschalten des Hörgeräts	23
Schritt 9: Batteriewechsel	23
Pflege Ihres Hörgeräts	24
Fehlersuche und Lösung	36
Zubehör	38
Warnhinweise	40
Internationale Garantie	47

Mobiltelefon	49
Technische Informationen	51
Informationen und Erklärung der Symbole	55

Diese Bedienungsanleitung gilt für folgende
Bernafon Hörgeräte:

Juna 9|7

- JU9 N, mit Wireless Funktion
- JU7 N, mit Wireless Funktion

Acriva 9|7

- AR9 N, mit Wireless Funktion
- AR7 N, mit Wireless Funktion

Chronos 9|7|5

- CN9 N, mit Wireless Funktion
- CN7 N, mit Wireless Funktion
- CN5 N, mit Wireless Funktion

Saphira 5|3

- SA5 N, mit Wireless Funktion
- SA3 N, mit Wireless Funktion

Carista 5|3

- CA5 N, mit Wireless Funktion
- CA3 N, mit Wireless Funktion

Inizia 3|1

- IN3 N
- IN1 N

Nevara 1

- NE1 N, mit Wireless Funktion



In dieser Anleitung finden Sie Informationen zur Verwendung und Pflege Ihres neuen Hörgeräts. Lesen Sie sie sorgfältig durch, auch den Abschnitt zu den Warnhinweisen. Sie hilft Ihnen, Ihr neues Hörgerät optimal zu nutzen.

Das Hörgerät wurde von Ihrem Hörgeräteakustiker an Ihre individuellen Hörbedürfnisse angepasst. Sollten Sie weitere Fragen haben, wenden Sie sich bitte an Ihren Hörgeräteakustiker.

Anwendungsbereich/Verwendungszweck

Hörgeräte kompensieren Hörverluste, indem sie Schall verstärken und an das Ohr übertragen. Die Hörgeräte sind für den Gebrauch durch Kinder (>36 Monate) und Erwachsene bestimmt.

WICHTIGER HINWEIS

Die mit dem Hörgerät erreichte Verstärkung wird bei der Anpassung durch Ihren Hörgeräteakustiker auf Ihre persönliche Hörfähigkeit angepasst und optimiert.

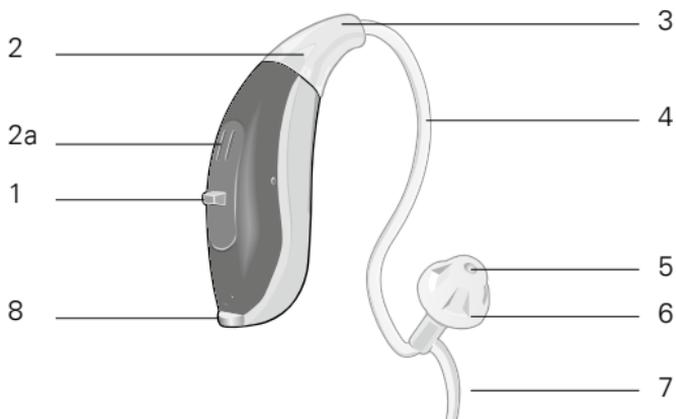
Übersicht

Ihr Hörgerät kann mit Dünnschlauch oder mit Hörwinkel und Standardschlauch angepasst werden. Ihr Hörgeräteakustiker wählt eine geeignete Anbindung für Sie aus.

Nano HdO mit Dünnschlauch Ein Hörgerät mit Dünnschlauch hat eine Anbindung mit Schirm oder Otoplastik.	Nano HdO mit Hörwinkel Ein Hörgerät mit Hörwinkel hat eine Otoplastik als Ohrstück.
--	---

Nano HdO

Option A: mit Dünnschlauch System



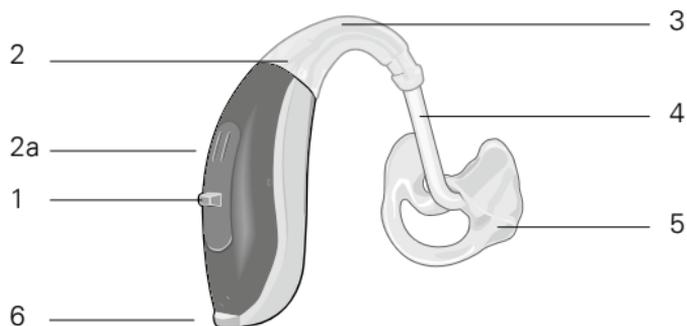
- | | | | |
|----|------------------|---|----------------|
| 1 | Programmtaste | 5 | Schallaustritt |
| 2 | Mikrofon | 6 | Schirm |
| 2a | Zweites Mikrofon | 7 | Concha Clip |
| 3 | Adapter | 8 | Batteriefach |
| 4 | Dünnschlauch | | |

Anpassung mit Dünnschlauch

Offener Schirm	Tulpen Schirm	Schirm mit großem Vent	Schirm mit kleinem Vent	Power Schirm	Komfort Otoplastik
					

Nano HdO

Option B: mit Hörwinkel



1 Programmtaste

2 Mikrofon

2a Zweites Mikrofon

3 Hörwinkel

4 Schallschlauch für
Otoplastik

5 Otoplastik

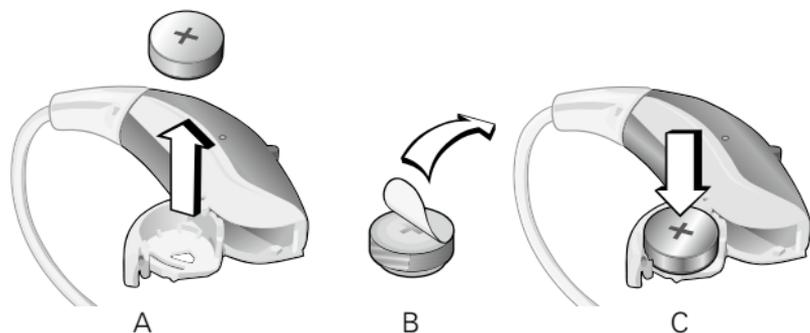
6 Batteriefach

Schritt-für-Schritt Anleitung zur Bedienung des Hörgeräts

Schritt 1: Einlegen der Batterie

Ihr Hörgerät verwendet die Batteriegröße **312**.

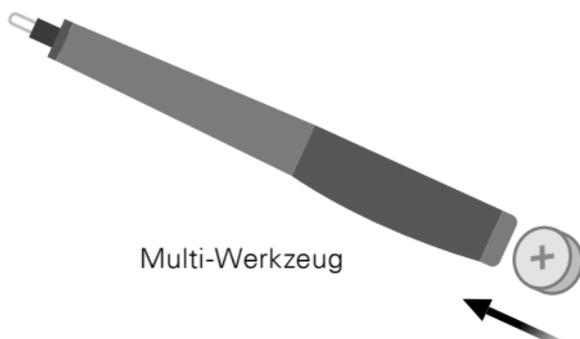
- Öffnen Sie das Batteriefach vorsichtig und ohne zu viel Kraft aufzuwenden. (A)
- Entfernen Sie die Schutzfolie der neuen Batterie. (B)
- Legen Sie die Batterie in das leere Batteriefach. Das + Zeichen der Batterie muss dabei nach oben zeigen. (C)



—*—

Für eine optimale Leistung lassen Sie die Batterie nach Entfernen der Schutzfolie etwa 30 Sekunden offen liegen, bevor Sie die Batterie verwenden.

Zum Auswechseln der Batterie kann das Multi-Werkzeug verwendet werden. Verwenden Sie das magnetische Ende, um die Batterien herauszunehmen und einzulegen. Sie erhalten das Multi-Werkzeug bei Ihrem Hörgeräteakustiker.

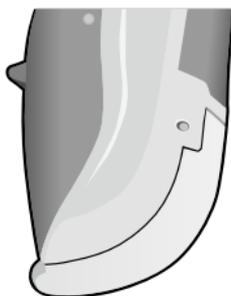


WICHTIGER HINWEIS

Ihr Multi-Werkzeug hat einen eingebauten Magnet. Das Werkzeug sollte in einem Abstand von 30 cm von Kreditkarten und anderen magnetempfindlichen Geräten aufbewahrt werden.

Schritt 2: Einschalten des Hörgeräts

Schließen Sie das Batteriefach, bis Sie ein Klicken hören. Jetzt ist das Hörgerät eingeschaltet.



Klick "AN"

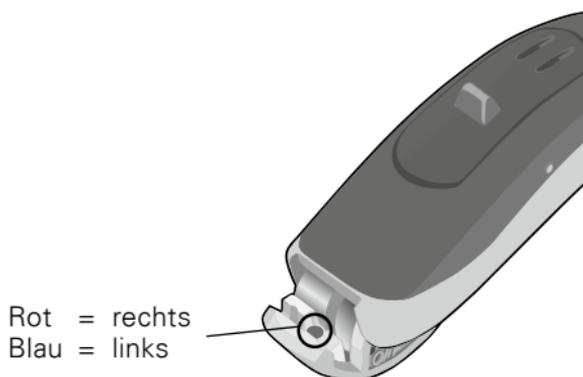


Wenden Sie beim Öffnen oder Schließen des Batteriefachs niemals zu viel Kraft auf.

Schritt 3: Einsetzen des Hörgeräts

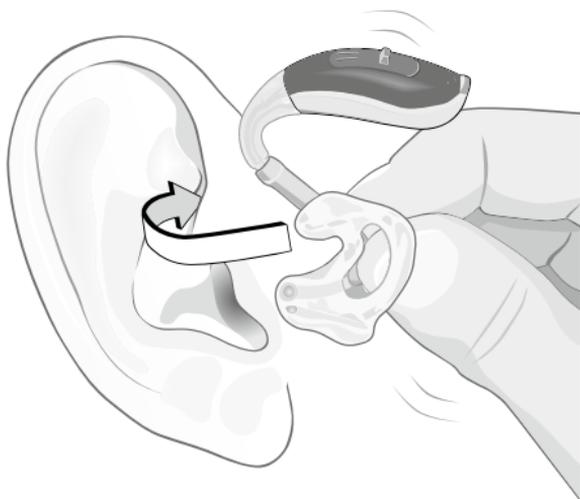
Ihr Hörgerät wurde individuell für Ihr rechtes oder linkes Ohr eingestellt.

Eine Farbmarkierung im Batteriefach hilft Ihnen, das linke und rechte Hörgerät voneinander zu unterscheiden.



Schritt 3a: Einsetzen des Hörgeräts mit Otoplastik

- Halten Sie die Otoplastik für das rechte Ohr zum Einsetzen in der rechten Hand. Halten Sie die Otoplastik für das linke Ohr zum Einsetzen in der linken Hand.
- Halten Sie die Otoplastik so, dass der Gehörgangzapfen in Richtung des Gehörgangs und die Kralle nach oben zeigt.
- Setzen Sie nun den Gehörgangzapfen in Ihren Gehörgang ein, wobei Sie ihn nicht geradlinig einführen, sondern ein wenig nach oben und hinten drehen. Dann drehen Sie ein wenig zurück, um die Kralle der Otoplastik in die Mulde des Ohrs zu schieben.



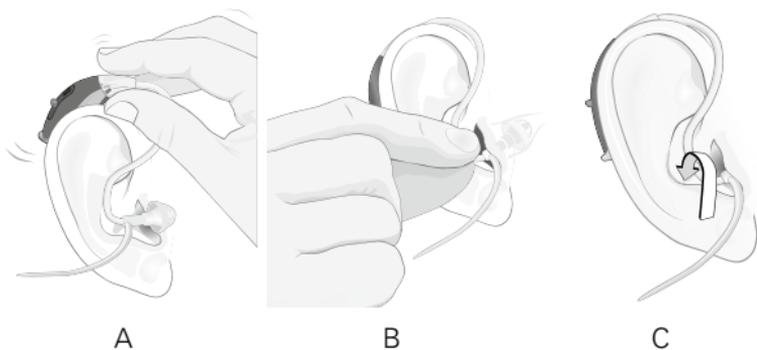
- Führen Sie nun Ihren Zeigefinger vor Ihrer oberen Ohrmuschel entlang. Sollten Sie einen Teil der Otoplastik spüren können, ist diese nicht korrekt eingesetzt. Schieben Sie die Otoplastik vorsichtig hinter die obere Hautfalte Ihres Ohrs. Die Otoplastik sollte nun abdichtend im Ohr anliegen.
- Achten Sie darauf, den Schallschlauch dabei nicht zu verdrehen.



Das korrekte Einsetzen Ihrer Otoplastik erfordert Geduld und Übung. Sollten Sie dabei Schwierigkeiten haben, wenden Sie sich bitte an Ihren Hörgeräteakustiker.

Schritt 3b: Einsetzen des Hörgeräts mit Dünnschlauch

- Platzieren Sie das Hörgerät hinter dem Ohr. (A)
- Greifen Sie den Dünnschlauch an der Biegung. Schieben Sie den Schirm vorsichtig in den Gehörgang, bis der Dünnschlauch bündig am Kopf anliegt. (B)
- Positionieren Sie den Concha Clip mit dem Zeigefinger in der Conchamulde über dem Ohrläppchen. (C)
- Sollte der Dünnschlauch aus Ihrem Ohr herausstehen, muss der Schirm tiefer platziert werden. Sollte der Concha Clip aus dem Ohr herausstehen, ist dieser nicht richtig platziert. Versuchen Sie es erneut.



WICHTIGER HINWEIS

Falls sich der Schirm beim Herausnehmen aus dem Ohr nicht am Schlauch befindet, könnte er noch im Gehörgang sein. In diesem Fall kontaktieren Sie bitte umgehend Ihren Hörgeräteakustiker.

Schritt 4: Änderung der Lautstärke

Wenn Sie die Lautstärke Ihres Hörgeräts eigenständig ändern möchten, kann Ihr Hörgeräteakustiker die Programmtaste auch als Lautstärketaste programmieren:

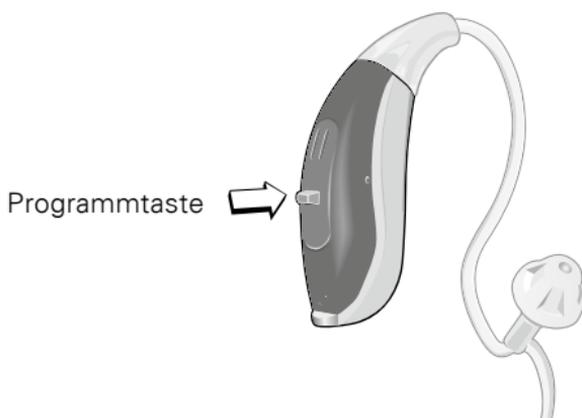
Zwei Nano HdO Hörgeräte*

	Links	Rechts
Kurz drücken (weniger als 1 Sek.)	<input type="checkbox"/> leiser	<input type="checkbox"/> lauter

Ein Nano HdO Hörgerät*

Kurz drücken (weniger als 1 Sek.)	<input type="checkbox"/> leiser
Mittellang drücken (ca. 1 Sek.)	<input type="checkbox"/> lauter

* Diese Option ist bei Inizia Hörgeräten nicht verfügbar.



Das Hörgerät signalisiert jede Lautstärkeänderung mit einem Klick. Ist das programmierte Maximum oder Minimum erreicht, ertönt ein Signalton. Wenn Sie die voreingestellte Lautstärke wieder erreichen, hören Sie ebenfalls einen Signalton. Fragen Sie Ihren Hörgeräteakustiker, ob diese Funktion in Ihrem Hörgerät verfügbar ist.

*

Die Lautstärke des Hörgeräts wird beim Einschalten, bei niedriger Batteriespannung oder bei einer Programmänderung automatisch auf die voreingestellte Lautstärke zurückgesetzt. Wenn die Lautstärke nicht ausreichend ist, wenden Sie sich bitte an Ihren Hörgeräteakustiker, damit dieser entsprechende Korrekturen vornehmen kann.

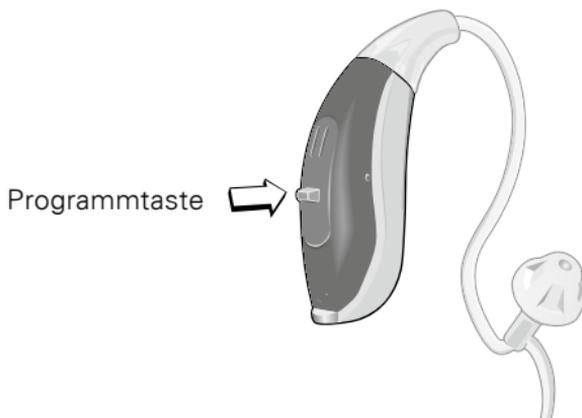
Schritt 5: Programmwechsel

Wenn Sie zwei Hörgeräte tragen, drücken Sie die Programmtaste ca. 1 Sekunde*, um das Programm zu wechseln.

Wenn Sie nur ein Hörgerät tragen, drücken Sie die Programmtaste ca. 2 Sekunden*, um das Programm zu wechseln.

Es kann 1 bis 2 Sekunden dauern, bis Sie die Programmumschaltung hören. Die Anzahl der Signaltöne gibt an, in welchem Hörprogramm Sie sich befinden.

* Wenn Sie ein Inizia Hörgerät tragen, drücken Sie die Programmtaste nur kurz, um das Programm zu wechseln.



Je nach Hörgerät kann Ihr Hörgeräteakustiker bis zu 4 Hörprogramme konfigurieren. Bitte fragen Sie Ihren Hörgeräteakustiker, welche Programme für Ihr Hörgerät zur Verfügung stehen.

Verfügbare Programme

(von Ihrem Hörgeräteakustiker auszufüllen)

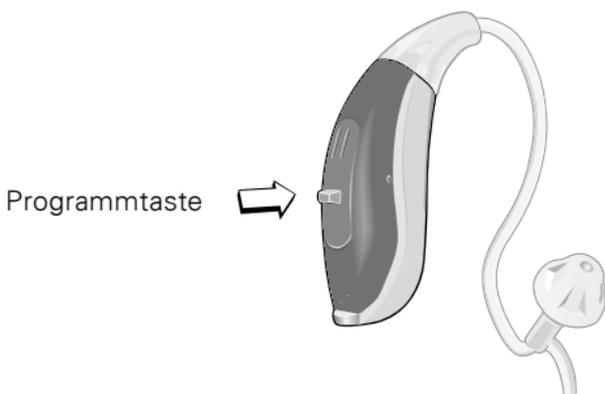
Programm	Signaltonne	Funktion
1	1 	_____
2	2  	_____
3	3   	_____
4	4    	_____

Schritt 6: Stummschaltung des Hörgeräts

Einige Hörgeräte besitzen eine Stummschaltfunktion. Bitte fragen Sie Ihren Hörgeräteakustiker, ob diese Funktion für Ihr Hörgerät zur Verfügung steht.

Durch langes Drücken (ca. 2 Sekunden) auf die Programmtaste wird das Hörgerät stumm geschaltet.

Um die Stummschaltung aufzuheben, drücken Sie die Programmtaste erneut.



*

Wenn Sie ein Hörgerät tragen (monaurale Anpassung) ist eine Stummschaltung nicht möglich.

WICHTIGER HINWEIS

Verwenden Sie die Stummschaltfunktion nicht zum Ausschalten, da die Batterie bei dieser Funktion weiter verbraucht wird.

Schritt 7: Herausnehmen des Hörgeräts

Schritt 7a: Herausnehmen des Hörgeräts mit Otoplastik

- Heben Sie zuerst das Hörgerät hinter Ihrem Ohr an.
- Drücken Sie vorsichtig mit dem Daumen von hinten gegen die Ohrmuschel, um die Kralle der Otoplastik zu lockern, und verwenden Sie dann den Zeigefinger, um sie herauszunehmen.
- Greifen Sie nun die Kralle der Otoplastik und ziehen Sie sie mit einer leichten Drehbewegung aus dem Gehörgang.
- Greifen Sie die Kralle der Otoplastik und ziehen Sie die Otoplastik vorsichtig aus dem Ohr.

Schritt 7b: Herausnehmen des Hörgeräts mit Dünnschlauch

- Greifen Sie den Dünnschlauch an der Biegung und ziehen Sie Dünnschlauch und Schirm vorsichtig aus dem Ohr.
- Heben Sie das Hörgerät vorsichtig von hinten über Ihr Ohr.



Ziehen Sie nicht am Hörgerät, um die Otoplastik oder den Dünnschlauch und Schirm aus dem Ohr zu entfernen. Sie könnten dabei das Hörgerät von der Otoplastik oder vom Dünnschlauch trennen.

Schritt 8: Ausschalten des Hörgeräts

Öffnen Sie das Batteriefach sanft, bis Sie einen Klick vernehmen. Jetzt ist das Hörgerät ausgeschaltet.



Klick "AUS"

Schritt 9: Batteriewechsel

Wenn die Batterieleistung nachlässt, erklingt in regelmäßigen Abständen ein Signalton. Dies ist ein Zeichen dafür, dass die Batterie bald ersetzt werden sollte. Wie lange das Hörgerät anschließend noch funktioniert, hängt vom Batterietyp und dem Hersteller ab.

Pflege Ihres Hörgeräts

Gesunde Ohren produzieren Cerumen (Ohrenschmalz). Diese Ablagerungen können möglicherweise Ihre Hörgeräte verstopfen. Bitte beachten Sie die folgenden Pflegehinweise, um ein Verstopfen zu vermeiden und eine optimale Übertragung Ihrer Hörgeräte sicherzustellen.

Für weitere Informationen zur Pflege Ihres Hörgeräts wenden Sie sich bitte an Ihren Hörgeräteakustiker oder sehen Sie sich unsere Schulungsvideos auf unserer Website www.bernafon.com im Bereich "Unsere Produkte" an.

Allgemeine Pflegehinweise

Behandeln Sie Ihr Hörgerät wie jedes andere empfindliche elektrische Gerät und stellen Sie sicher, dass das Hörgerät nicht mit Wasser oder Feuchtigkeit in Kontakt kommt (siehe Hinweise ab Seite 46).

- Achten Sie auf trockene und saubere Hände, wenn Sie das Hörgerät in die Hand nehmen.
- Verwenden Sie Ihr Hörgerät immer mit Otoplastik oder Schirm.

Wenn Ihr Hörgerät mit Wasser in Kontakt kommt und danach nicht mehr funktioniert, beachten Sie bitte folgende Hinweise:

- Wischen Sie vorsichtig das Wasser von der Außenseite des Hörgeräts.
- Öffnen Sie das Batteriefach und entfernen Sie die Batterie.
- Wischen Sie vorsichtig das Innere des Batteriefachs trocken.
- Lassen Sie das Hörgerät ungefähr 30 Minuten mit geöffnetem Batteriefach trocknen.
- Legen Sie eine neue Batterie ein und schließen Sie das Batteriefach. Ihr Hörgerät sollte jetzt wieder normal arbeiten.

WICHTIGER HINWEIS

Tragen Sie Ihr Hörgerät nicht beim Duschen oder bei anderen Wasseraktivitäten. Tauchen Sie Ihr Hörgerät nicht in Wasser oder andere Flüssigkeiten ein.

Hinweise für die tägliche Pflege

- Überprüfen Sie Ihr Hörgerät auf Cerumen und wischen Sie es mit einem weichen Tuch oder Taschentuch ab.
- Falls erforderlich, verwenden Sie das Reinigungsinstrument, um Cerumen aus dem Schallaustritt oder der Belüftungsbohrung an Otoplastik oder Schirm zu entfernen.
- Öffnen Sie zur Belüftung des Geräts das Batteriefach vollständig.
- Wir empfehlen ein Trockensystem, um Feuchtigkeit sicher aus dem Hörgerät zu entfernen. Nehmen Sie Zink-Luft Batterien immer aus Ihren Hörgeräten heraus, wenn Sie ein Trockensystem verwenden. Das Austrocknen von Zink-Luft Batterien verkürzt deren Lebensdauer.

WICHTIGER HINWEIS

Verwenden Sie zum Reinigen des Hörgeräts ein weiches, trockenes Tuch. Es darf niemals gewaschen oder in Wasser oder andere Flüssigkeiten eingetaucht werden.

Spezifische Pflegehinweise

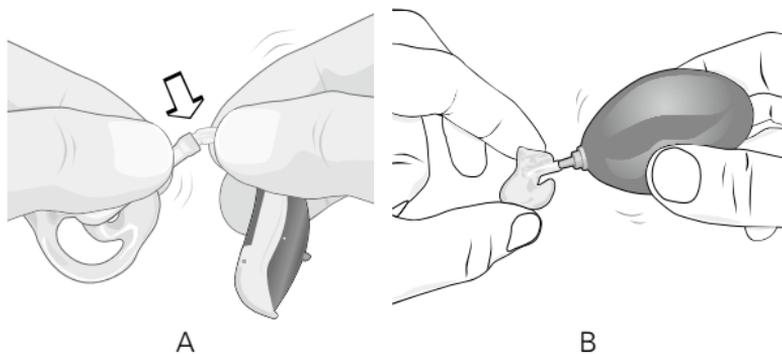
Reinigen Sie Ihre Hörgeräte und deren Bestandteile regelmäßig gemäß den Empfehlungen Ihres Hörgeräteakustikers. Mikroorganismen unsauberer Hörgeräte können zu Hautreizungen führen.

A: Reinigen der Otoplastik

Sie sollten Ihre Otoplastik regelmäßig reinigen. Das Hörgerät selbst darf jedoch niemals in Flüssigkeiten getaucht oder nass werden!

- Achten Sie darauf, dass Sie Ihr Hörgerät immer über einer weichen Oberfläche reinigen, um Schäden durch Fallenlassen zu vermeiden.
- Trennen Sie die Otoplastik vom Hörgerät, indem Sie mit einer Hand das Ende des Hörwinkels und mit der anderen Hand den Schallschlauch der Otoplastik festhalten. (A)

- Ziehen Sie den Schlauch vom Hörwinkel ab.
- Reinigen Sie die **Otoplastik** vorsichtig in warmer Seifenlauge.
- Spülen Sie die Otoplastik und lassen Sie sie vollständig trocknen.
- Verwenden Sie einen Puster/Airball, um verbleibende Feuchtigkeit aus dem Schallschlauch zu entfernen. (B)
- Wenn Sie die Otoplastik wieder mit dem Hörgerät verbinden, achten Sie darauf, dass sie korrekt platziert wird.

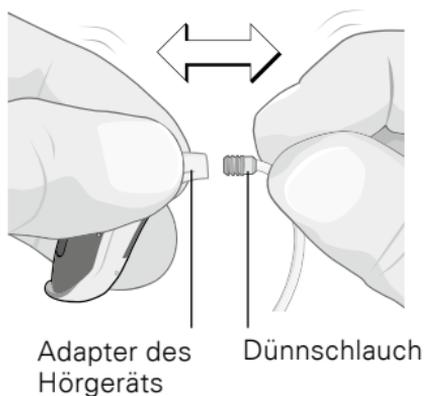


B: Reinigen des Dünnschlauchs

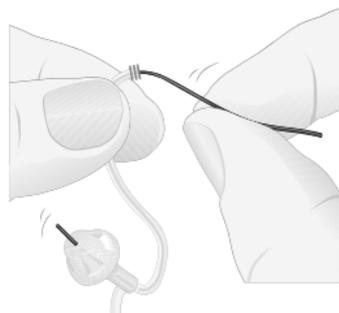
Wenn Sie den Dünnschlauch verwenden, achten Sie bitte darauf, dass Dünnschlauch und Schirm stets frei von Cerumen sind.

- Halten Sie den Adapter fest und lösen Sie den Dünnschlauch durch vorsichtiges Ziehen. (A)
- Verwenden Sie ein weiches, trockenes Tuch, um den Dünnschlauch und Schirm äußerlich zu reinigen.
- Um Cerumen aus dem Dünnschlauch zu entfernen, führen Sie das Reinigungswerkzeug an der Anschlussseite ein. Schieben Sie es komplett durch den Dünnschlauch, bis es auf der Schirmseite wieder herauskommt. (B)
- Ziehen Sie das Reinigungswerkzeug komplett aus dem Dünnschlauch und entsorgen Sie es. (B)

- Bringen Sie den Dünnschlauch wieder am Adapter des Hörgeräts an, indem Sie den Dünnschlauch in den Adapter des Hörgeräts drücken. (A)

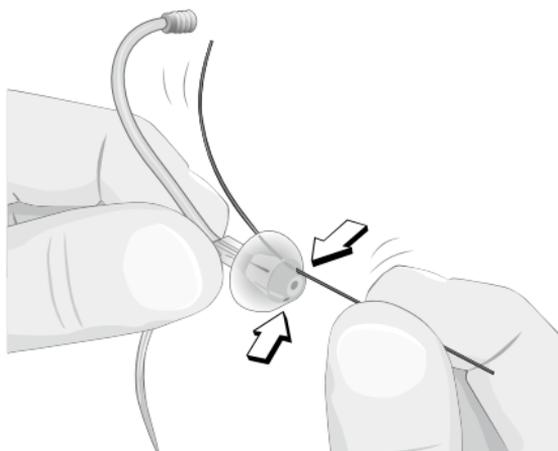


A



B

- Falls Ihr Hörgeräteakustiker für Ihr Hörgerät einen Schirm mit Belüftungsbohrung (Vent) ausgewählt hat, verwenden Sie das Reinigungswerkzeug, um Cerumen aus dem Vent zu entfernen. (C)



C

*

Verwenden Sie kein Wasser zur Reinigung, um Verstopfen des Dünnschlauchs zu vermeiden.

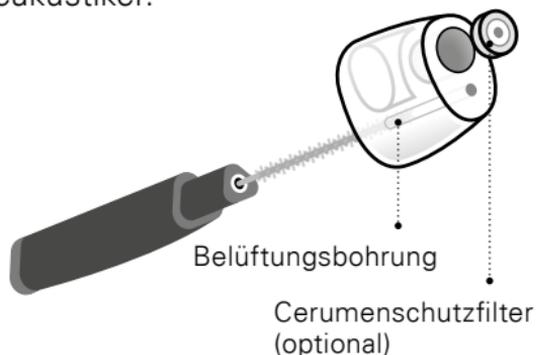
C: Reinigen einer Dünnschlauch Otoplastik

Das Ohrstück sollte regelmäßig gereinigt werden.

Verwenden Sie die Bürste des Multi-Werkzeugs zum Reinigen der Belüftungsbohrung in Ihrem Ohrstück.

- Drücken Sie die Bürste vorsichtig durch die Öffnung.
- Drehen Sie die Bürste leicht, um die Belüftungsbohrung zu reinigen.

Sie erhalten das Multi-Werkzeug bei Ihrem Hörgeräteakustiker.

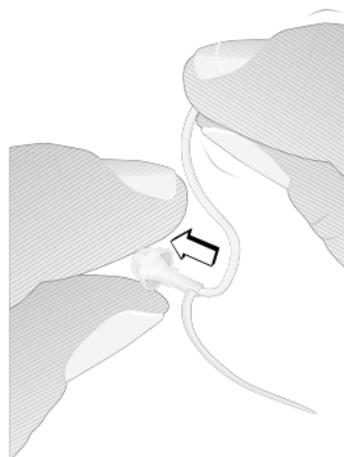


Wenn Ihre Otoplastik mit einem Cerumenschutzfilter ausgestattet ist, sollte dieser ausgewechselt werden, sobald er verstopft ist oder wenn das Hörgerät verändert klingt. Verwenden Sie nur Cerumenschutzfilter, die Sie von Ihrem Hörgeräteakustiker erhalten haben.

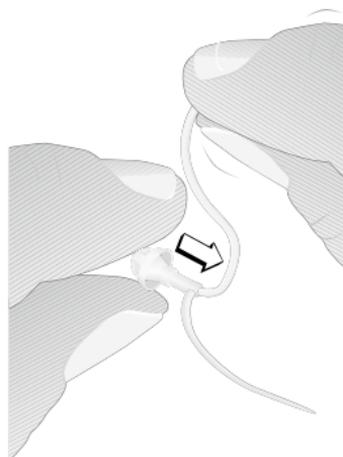
D: Wechseln des Schirms

Achten Sie darauf, ob sich der Schirm Ihres Hörgeräts verfärbt, hart oder brüchig wird. Sobald Sie solche Veränderungen feststellen, sollten Sie den Schirm austauschen oder Ihren Hörgeräteakustiker kontaktieren. Ersatzschirme erhalten Sie bei Ihrem Hörgeräteakustiker.

- Reinigen Sie Ihre Hände sorgfältig, bevor Sie den Schirm erneuern. Wechseln Sie den Schirm nie mit feuchten oder schmutzigen Fingern.
- Entfernen Sie den alten Schirm, indem Sie diesen vom Dünnschlauch abziehen. (A)
- Schieben Sie nun den neuen Schirm so weit wie möglich auf den Dünnschlauch. Bei richtiger Platzierung sollte der Schirm den Kunststoffring am Dünnschlauch berühren. (B)



A

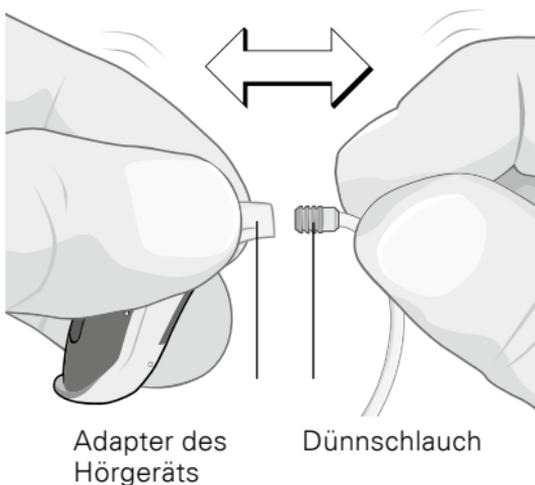


B

E: Wechseln des Dünnschlauchs

Sobald der Dünnschlauch sich verfärbt, hart oder brüchig wird, sollte er ausgetauscht werden.

- Halten Sie das Hörgerät am Adapter fest und greifen Sie den Dünnschlauch möglichst nahe am Adapter.
- Ziehen Sie den zu ersetzenden Dünnschlauch vorsichtig heraus.
- Befestigen Sie den neuen Dünnschlauch, indem Sie diesen in den Adapter des Hörgeräts schieben.



Fehlersuche und Lösung

Hörgerät pfeift oder quietscht

Prüfen Sie, ob die Otoplastik korrekt eingesetzt ist. Wenn dies der Fall ist und das Hörgerät dennoch pfeift, wenden Sie sich bitte an Ihren Hörgeräteakustiker.

Keine Übertragung, zu leise oder leises Brummen

Prüfen Sie, ob die Lautstärke zu leise eingestellt ist und erhöhen Sie gegebenenfalls die Lautstärke. Sollte überhaupt keine Übertragung erfolgen prüfen Sie, ob das Hörgerät stummgeschaltet ist. Wenn das nicht hilft, kontrollieren Sie bitte, ob die Batterie korrekt eingelegt und ob das Batteriefach vollständig geschlossen ist. Sollte dies nicht helfen, wechseln Sie bitte die Batterie aus bzw. wenden Sie sich an Ihren Hörgeräteakustiker.

Surren, verfälschter oder zu leiser Klang

Öffnen und schließen Sie wiederholt das Batteriefach oder reinigen Sie die Batteriekontakte vorsichtig mit einem trockenen Wattestäbchen. Wenn das nicht hilft, setzen Sie eine neue Batterie ein bzw. wenden Sie sich bitte an Ihren Hörgeräteakustiker.

Hörgerät setzt in regelmäßigen Abständen aus

Die Batterie ist schwach. Setzen Sie bitte eine neue Batterie ein.

Hörgerät gibt Signaltöne ab, obwohl Sie keine Handlung vorgenommen haben

Die Batterie ist schwach. Setzen Sie bitte eine neue Batterie ein.

Andere Probleme mit Ihrem Hörgerät

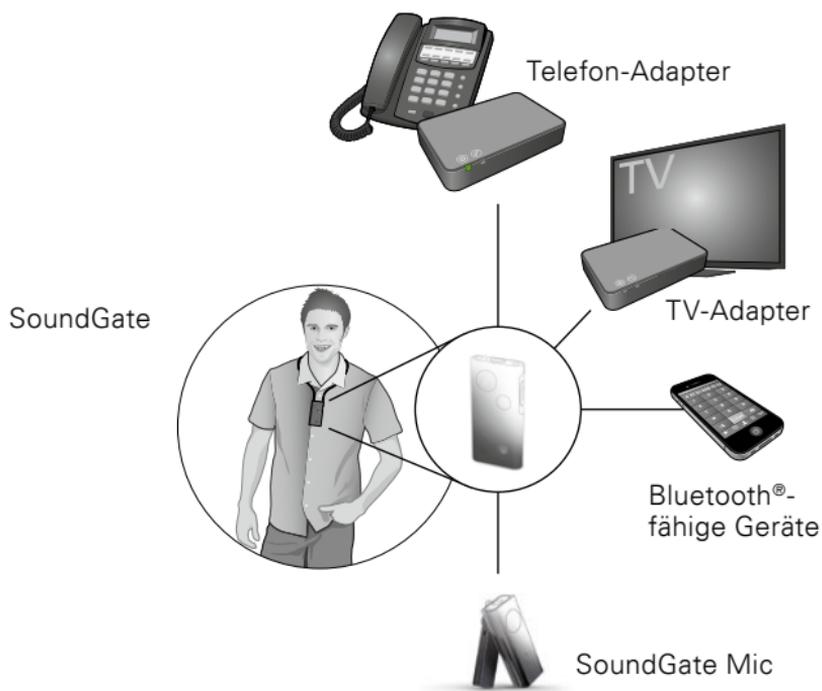
Wenn mit Ihrem Hörgerät Probleme auftreten, die hier nicht aufgelistet sind oder durch die Lösungsvorschläge nicht beseitigt werden können, kontaktieren Sie Ihren Hörgeräteakustiker.

Zubehör

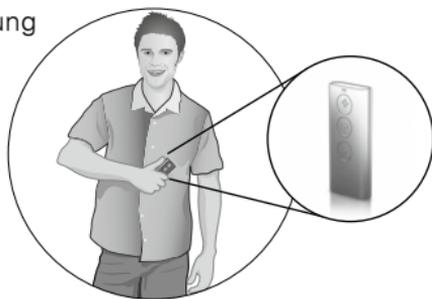
Bernafon bietet eine Vielzahl von optionalem Zubehör an, um die Leistungsfähigkeit Ihres Hörgeräts zu erweitern. Abhängig vom Modell und den lokalen Bestimmungen ist folgendes Zubehör erhältlich:

- Fernbedienung
- SoundGate Kommunikationsschnittstelle
(zur kabellosen oder kabelgebundenen Anbindung an Mobiltelefone, MP3-Player etc.)
- SoundGate Mic (zur kabellosen Anbindung eines externen Mikrofons via SoundGate)
- TV-Adapter (zur kabellosen Anbindung an einen Fernseher via SoundGate)
- Telefon-Adapter (zur kabellosen Anbindung an ein Festnetztelefon via SoundGate)

Weitere Informationen über Zubehör erhalten Sie bei Ihrem Hörgeräteakustiker.



Fernbedienung



Warnhinweise

Sie sollten sich vor der Benutzung Ihres Hörgeräts mit den folgenden allgemeinen Warnhinweisen und dem gesamten Inhalt dieser Bedienungsanleitung vertraut machen, um Ihre persönliche Sicherheit und die korrekte Benutzung sicherzustellen.

Wenden Sie sich bitte an Ihren Hörgeräteakustiker, falls unerwartete Vorgänge oder Ereignisse mit Ihrem Hörgerät eintreten.

Beachten Sie bitte, dass Hörgeräte das normale Gehör nicht wiederherstellen oder Hörverluste, die durch organische Erkrankungen entstehen, nicht verhindern oder verbessern können. Beachten Sie auch, dass der Benutzer in den meisten Fällen nicht den vollen Nutzen aus einem Hörgerät zieht, wenn er es nur gelegentlich benutzt.

Benutzung von Hörgeräten

- Hörgeräte dürfen nur laut den Anweisungen des Hörgeräteakustikers sowie entsprechend den von ihm vorgenommenen Einstellungen verwendet werden. Unsachgemäßer Gebrauch kann zu einem plötzlichen und dauerhaften Hörverlust führen.
- Lassen Sie nicht zu, dass andere Personen Ihr Hörgerät tragen, da unsachgemäßer Gebrauch dem Gehör anderer Personen dauerhaften Schaden zufügen könnte.

Erstickungsgefahr und Risiko des Verschluckens der Batterien

- Hörgeräte, deren Bestandteile sowie Batterien müssen außerhalb der Reichweite von Kindern und Personen aufbewahrt werden, die diese verschlucken oder sich mit diesen auf andere Weise verletzen können.
- Bewahren Sie Hörgeräte niemals zusammen mit Medikamenten auf, da Batterien leicht mit Pillen verwechselt werden können.
- Einige Hörgeräte können auf Anfrage mit einer Batteriefachsicherung ausgestattet werden. Dies wird für Säuglinge, Kleinkinder und Personen mit Imbezillität dringend empfohlen. Bitte fragen Sie Ihren Hörgeräteakustiker, ob ein Batteriefach mit Sicherung für Ihr Hörgerät zur Verfügung steht.

Falls eine Batterie oder andere Kleinteile verschluckt werden, suchen Sie sofort einen Arzt auf.

Batteriegebrauch

- Verwenden Sie immer von Ihrem Hörgeräteakustiker empfohlene Batterien. Batterien niedriger Qualität können auslaufen und Verletzungen verursachen.
- Versuchen Sie niemals, Ihre Batterie wieder aufzuladen, und entsorgen Sie Batterien niemals durch Verbrennen. Es besteht das Risiko, dass die Batterien explodieren.

Funktionsstörung

- Seien Sie sich der Tatsache bewusst, dass Ihre Hörgeräte plötzlich und ohne Vorankündigung ausfallen können. Dies sollten Sie vor allem im Straßenverkehr oder in anderen Situationen beachten, in denen Sie auf akustische Warnsignale angewiesen sind. Die Hörgeräte könnten zum Beispiel ausfallen, wenn die Batterien leer sind oder der Schallschlauch durch Feuchtigkeit oder Cerumen verstopft ist.

Aktive Implantate

- Bei aktiven Implantaten ist Vorsicht geboten.
- Wenn Ihr Hörgerät eine kabellose Übertragung hat, halten Sie es mindestens 15 cm vom Implantat entfernt; tragen Sie es z. B. nicht in einer Brusttasche. Befolgen Sie im Allgemeinen die Richtlinien der Hersteller von implantierbaren Defibrillatoren und Herzschrittmachern zum Gebrauch mit Mobiltelefonen.

- Ihr Auto Phone Magnet oder das Multi-Werkzeug (das einen eingebauten Magnet hat) sollte in einem Abstand größer als 30 cm zum Implantat getragen werden; tragen Sie es z. B. nicht in einer Brusttasche. Befolgen Sie im Allgemeinen die Richtlinien der Hersteller von implantierbaren Defibrillatoren und Herzschrittmachern zum Gebrauch mit Magneten.
- Sollten Sie ein aktives Implantat im Gehirn haben, wenden Sie sich bitte an den Hersteller Ihres Implantats, um Informationen über die Gefahr von Störungen zu erhalten.

Sprengstoffe

- Die Stromquelle in Ihrem Hörgerät verfügt unter normalen Gebrauchsbedingungen nicht über ausreichend Energie, um einen Brand zu verursachen. Das Hörgerät wurde nicht hinsichtlich der Einhaltung internationaler Standards bezüglich explosionsgefährdeter Umgebungen getestet. Wir empfehlen, Ihr Hörgerät nicht in Bereichen zu verwenden, in denen Explosionsgefahr besteht.

Röntgenuntersuchungen, CT-, MRT-, PET-Scans und Elektrotherapie

- Nehmen Sie bei Röntgenuntersuchungen, CT-/MRT-/PET-Scans, Elektrotherapie oder Operationen Ihr Hörgerät heraus, da es von starken Magnetfeldern beschädigt werden könnte.

Hitze und Chemikalien vermeiden

- Ihr Hörgerät darf niemals extremer Hitze ausgesetzt werden, wie z. B. wenn es in einem in der Sonne geparkten Auto zurückgelassen wird.
- Ihr Hörgerät darf nicht in Mikrowellenherden oder anderen Öfen getrocknet werden.
- Die Chemikalien in Kosmetika, Haarspray, Parfüm, Rasierwasser, Sonnenschutzcreme und Insektenschutzmittel können Ihr Hörgerät beschädigen. Nehmen Sie Ihr Hörgerät immer heraus, bevor Sie solche Produkte anwenden, und lassen Sie die Produkte trocknen, bevor Sie das Hörgerät wieder einsetzen.

Power Hörgeräte

- Bei der Auswahl, Anpassung und Verwendung von Hörgeräten, die einen Ausgangsschalldruck von mehr als 132 dB SPL (IEC 60318-4) aufweisen, ist spezielle Vorsicht geboten, da das Risiko besteht, das Resthörvermögen eines Hörgeräteträgers zu beeinträchtigen.

Fragen Sie Ihren Hörgeräteakustiker, ob es sich bei Ihrem Produkt um ein Power Hörgerät handelt.

Mögliche Nebenwirkungen

- Hörgeräte, Otoplastiken oder Schirme können die Ansammlung von Cerumen beschleunigen
- Die ansonsten nicht allergenen Materialien, die in Hörgeräten angewendet werden, können in seltenen Fällen zu einer Hautreizung oder anderen Nebenwirkungen führen.

Bitte fragen Sie in einem solchen Fall Ihren Hörgeräteakustiker oder einen Arzt.

Elektromagnetische Interferenzen

- Ihr Hörgerät wurde nach den strengsten internationalen Standards auf mögliche Interferenzen getestet. Dennoch können Interferenzen zwischen Ihrem Hörgerät und anderen Geräten eintreten (z. B. manchen Mobiltelefonen, CB-Funksystemen und Kaufhaus-Alarmanlagen). Vergrößern Sie in diesem Fall den Abstand zwischen Ihrem Hörgerät und dem anderen Gerät.

Anschluss an externe Geräte

- Die Sicherheit des Gebrauchs des Hörgeräts mit einem externen Audiokabel ist von der verwendeten externen Audioquelle abhängig. Wenn das Audiokabel mit einem netzbetriebenen Gerät verbunden wird, muss dieses die Vorgaben von IEC 60601, IEC 60065 oder die entsprechenden Sicherheitsstandards erfüllen.

Sicherheitsinformationen

- Hörgeräte sollten von einem geschulten Hörgeräteakustiker angepasst werden.
- Führen Sie niemals Reinigungswerkzeuge in die Schallaustrittsöffnung oder den Mikrofoneingang ein. Das Hörgerät könnte dadurch beschädigt werden.
- Nehmen Sie Ihr Hörgerät ab, bevor Sie zu Bett gehen.
- Schützen Sie Ihr Hörgerät, indem Sie es immer im Etui aufbewahren, wenn Sie es nicht tragen.
- Warnsignale können durch direktionale Mikrofone in der Lautstärke reduziert werden, wenn diese Geräusche von der Seite oder von hinten auftreten.

Internationale Garantie

Für Ihr Hörgerät gilt ab dem Tag der Auslieferung eine internationale begrenzte Herstellergarantie.

Diese begrenzte Garantie gilt für Material- und Verarbeitungsfehler im Hörgerät selbst, nicht jedoch für Zubehör wie Batterien, Schallschläuche, Cerumenschutzfilter usw. Diese begrenzte Garantie gilt NICHT für Probleme, die die Folge von unsachgemäßer Handhabung oder Pflege, exzessivem Gebrauch, Unfällen, Reparaturen durch nicht autorisierte Personen, Kontakt mit korrosiven Umgebungen, physischen Veränderungen in Ihrem Ohr oder falschen Anpassungen sind. Diese Probleme können zum Erlöschen der Garantie führen.

Die vorstehend genannte Garantie beeinträchtigt nicht allgemeine Rechte staatlicher nationaler Gesetzgebungen beim Kauf von Konsumprodukten. Ihr Hörgeräteakustiker könnte eine Garantie erteilt haben, die die Bedingungen dieser begrenzten Garantie überschreitet. Für genaue Informationen wenden Sie sich bitte an Ihren Hörgeräteakustiker.

Service

Bringen Sie Ihr Hörgerät zu Ihrem Hörgeräteakustiker, der kleinere Probleme und Anpassungen möglicherweise sofort beheben bzw. vornehmen kann.

Datum: _____ Modell: _____

Garantiezeitraum: _____

Modell L: _____ Modell R: _____

Seriennr.: _____ Seriennr.: _____

Batteriegröße: _____ Batteriegröße: _____

Hörgeräteakustiker:

—*—

Versuchen Sie nicht, das Hörgerät selbst zu reparieren.

Mobiltelefon

Manche Hörgeräteträger haben bei der Verwendung von Mobiltelefonen von einem Brummen in Ihrem Hörgerät berichtet, was bedeutet, dass Mobiltelefon und Hörgerät möglicherweise nicht kompatibel sind.

Der Standard ANSI C63.19 bestimmt die Vorhersage der Kompatibilität zwischen einem Hörgerät und einem Mobiltelefon, indem der numerische Wert der Hörgerät-Immunitätsbewertung zum numerischen Wert der Mobiltelefon-Emissionsbewertung addiert wird. Eine Summe von 4 würde bedeuten, dass das kabellose Gerät mit dem Hörgerät verwendet werden kann; eine kombinierte Bewertung von 5 würde eine normale Nutzung ermöglichen; eine kombinierte Bewertung von 6 oder höher würde eine ausgezeichnete Leistung bedeuten.

Viele Hörgeräte besitzen neben der akustischen Schallaufnahme auch eine induktive Aufnahme (Telefonspule). Für diesen beiden Verbindungsarten gelten verschiedene Bewertungsmaßstäbe (M1 bis M4 für die akustische Verbindung bzw. T1 bis T4 für die induktive). Beide Bewertungsmaßstäbe sind für die Bestimmung der Kompatibilität eines Gerätes entscheidend.

Kombinierte Bewertung:

Besitzt ein Hörgerät eine akustische und induktive Kopplung mit einer Bewertung von M4/T2 und einer Telefon-Bewertung von M3/T3, beträgt die kombinierte Bewertung 7 (M4 + M3) für die akustische Verbindung und 5 (T2 + T3) für die induktive.

In Übereinstimmung mit den oben genannten Richtlinien sind beide Bewertungsmaßstäbe zulässig, wobei die akustische Verbindung einer ausgezeichneten Leistung entspricht und die induktive einer normalen Leistung. Die obigen Leistungsmesswerte, Kategorien und Systemklassifikationen der Geräte basieren auf den besten verfügbaren Informationen. Die Zufriedenheit aller Benutzer kann jedoch nicht garantiert werden.

Die Bewertung aller Hörgeräte von Bernafon, für die diese Bedienungsanleitung zutrifft, beträgt mindestens M2.

WICHTIGER HINWEIS

Die Leistung der individuellen Hörgeräte kann je nach individuellen Mobiltelefonen unterschiedlich sein. Probieren Sie dieses Hörgerät deshalb bitte mit Ihrem Mobiltelefon aus oder testen Sie beim Kauf eines neuen Mobiltelefons dieses zuerst mit Ihrem Hörgerät. Zusätzlich können Sie sich z. B. auf www.gari.info über barrierefreie Geräte informieren.

Technische Informationen

Das Hörgerät beinhaltet einen Sender, der auf Basis einer magnetischen Induktions-Technologie für Kurzstreckenübertragung arbeitet. Die Frequenz beträgt 3,84 MHz, die magnetische Feldstärke $< -42 \text{ dB}\mu\text{A/m @ 10m}$.

Die abgegebene Energie des Funksystems liegt weit unter den internationalen Emissionsgrenzen, die für den menschlichen Körper zulässig sind. Die Strahlung des Hörgeräts liegt im Vergleich zu den elektromagnetischen Feldern, die von Halogenlampen, Computermonitoren, Geschirrspülern etc. abgegeben werden, niedriger. Das Hörgerät erfüllt die internationalen Standards für elektromagnetische Verträglichkeit.

Aufgrund der geringen Baugröße der Hörgeräte sind alle für die Zulassung notwendigen Kennzeichnungen in diesem Dokument abgedruckt.

Juna Hörgeräte: JU9 N, JU7 N;
Acriva Hörgeräte: AR9 N, AR7 N;
Carista Hörgeräte: CA5 N, CA3 N;
Saphira Hörgeräte: SA5 N; SA3 N
Nevara Hörgeräte: NE1 N

FCC-ID: U6XF2BTE01

IC: 7031A-F2BTE01

Chronos Hörgeräte: CN9 N, CN7 N, CN5 N

FCC-ID: U6XFUBTE01

IC: 7031A-FUBTE01

Dieses Gerät entspricht den Anforderungen von Teil 15 der FCC-Regeln und den Bestimmungen gemäß RSS-210 von Industry Canada.

Für den Betrieb gelten die folgenden zwei Bedingungen:

1. Dieses Gerät darf keine schädlichen Störungen verursachen.
2. Dieses Gerät muss jede Störung akzeptieren, auch solche Störungen, die eine unerwünschte Funktion des Geräts verursachen können.

Änderungen und Modifikationen, die nicht ausdrücklich von der für die Konformität zuständigen Stelle genehmigt wurden, können zur Annullierung der Befugnis des Benutzers zur Inbetriebnahme des Geräts führen.

Die Bernafon AG erklärt hiermit, dass die in dieser Bedienungsanleitung behandelten Hörgeräte die Richtlinien 93/42/EWG, 1999/5/EG und 2011/65/EU erfüllen.

Die vollständige Konformitätserklärung ist unter folgender Internetadresse zu finden:

<http://www.bernafon.com>

CE 0543 0682



Elektronische Geräte müssen in Übereinstimmung mit den vor Ort geltenden Bestimmungen entsorgt werden.



IP57



Informationen und Erklärung der Symbole

CE Die CE-Kennzeichnung bestätigt die Konformität mit allen zur Anwendung kommenden EU-Richtlinien. Die 4-stellige Nummer nach der CE-Kennzeichnung entspricht der Identifikationsnummer der benannten Stellen.



Dieses Symbol zeigt an, dass die hier beschriebenen Produkte den Anforderungen für eine Anwendung des Typs B der Norm EN 60601-1 entsprechen. Die Oberfläche des Hörgeräts ist als ein Teil der Anwendung Typ B angegeben.*

IP57 Dieses Symbol kennzeichnet die Schutzklasse gegenüber dem schädlichen Eindringen von Wasser und Feinstaub gemäß EN 60529:1991/A1:2000. IP5X kennzeichnet den Grad des Staubschutzes. IPX7 kennzeichnet den Schutz vor den Auswirkungen des zeitweisen Eintauchens in Wasser.

* Gilt nicht für Inizia.



Die durchgestrichene Abfalltonne zeigt an, dass die Europäische Richtlinie 2011/65/EU über Elektro- und Elektronik-Altgeräte einzuhalten ist. Bitte recyceln Sie Ihr Hörgerät und die Batterien entsprechend Ihren regionalen Bestimmungen oder bringen Sie diese zu Ihrem Hörgeräteakustiker zur Entsorgung.



Dieses Symbol zeigt an, dass alle relevanten Informationen dieser Bedienungsanleitung zu beachten sind.



EMV und Funkverkehr
Compliance-Etikett für Australien und
Neuseeland



Hersteller



Trocken halten

REF

Katalognummer

SN

Seriennummer

	Temperatur 	Feuchte 
Betriebs- bedingungen	+1 °C – +40 °C	5 % – 93 % Nicht- kondensierend
Lager- und Transport- bedingungen	-25 °C – +60 °C	

< >
8,15 mm

Platzhalter
für FSC-Logo
FSC
MIX
Paper
FSC® C043870

^
9,0 mm
v

< 15 mm >

^
19 mm
v



Bernafon AG
Morgenstrasse 131
3018 Bern
Schweiz
Telefon +41 31 998 15 15
info@bernafon.ch
www.bernafon.com

Deutschland
Bernafon Hörgeräte GmbH
Nunsdorfer Ring 14
12277 Berlin
Telefon +49 30 723 937 0
info@bernafon.de



0000160256000001

bernafon[®]
Your hearing • Our passion